

**Auszug**  
aus dem Protokoll der  
Sitzung des Rates der Stadt Wedel  
vom 30.01.2025

**Top 1      Ernennung und Amtseinführung der Bürgermeisterin**

Die Ernennung der neuen Bürgermeisterin der Stadt Wedel, Frau Julia Fisauli-Aalto, erfolgt durch Aushändigung der Urkunde durch den 3. Stellvertretenden Bürgermeister Herrn Kiwitt. Für die Vereidigung bittet der Vorsitzende die Anwesenden, sich zu erheben. Frau Fisauli-Aalto wiederholt die vorgedachten Beteuerungsformel. Herr Fresch gratuliert und wünscht gute Zusammenarbeit. Im Anschluss daran hängt er der neuen Bürgermeisterin als symbolische Formalie die Amtskette um.  
Frau Fisauli-Aalto dankt und hält ihre Antrittsrede (s. Allris)

Sitzung des Rates der Stadt Wedel am Donnerstag, 30.01.2025:

Rede von Julia Fisauli-Aalto zu ihrer Ernennung und Amtseinführung als  
Bürgermeisterin der Stadt Wedel

**INTRO** : ... die Kette ist schwerer als man denkt. Da bekommt der Spruch „sie trägt die Last der Stadt auf ihren Schultern“ eine ganz neue Bedeutung. :)

**Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, liebe Mitglieder des Stadtrates, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,**

es ist mir eine Ehre, vor Ihnen zu sprechen und mich in diesem wichtigen **Moment der Vereidigung** an Sie zu wenden.

Ich möchte zunächst noch einmal all denjenigen **danken**, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben - den **Wählerinnen und Wählern**, die mir ihre Stimme gaben, und den vielen **Unterstützerinnen und Unterstützern**, die an meiner Seite standen. Ihr Engagement und Ihr Glaube an eine positive Veränderung haben **mir die Kraft gegeben, diesen Weg zu gehen**.

Die Entscheidung, Bürgermeisterin zu werden, habe ich nicht leichtfertig getroffen. Sie bedeutet, **Verantwortung** zu übernehmen und sich den **Herausforderungen** zu stellen, die vor uns liegen. Ich bin mir bewusst, dass wir in einer Zeit leben, die von **Unsicherheiten** geprägt ist.

Die **letzten zwei Jahre** haben in unserer Stadt ihre Spuren hinterlassen.

**Und nun** die Wedelerinnen und Wedeler gleich mit einem massiven Sparkurs zu konfrontieren, lässt die Gräben nicht kleiner werden.

**Ich bin mir aber sicher**, sie bergen auch Chancen - auf ein sicheres, stabileres und lebenswerteres Wedel. Am Ende meiner Amtszeit - in 6 Jahren - im Jahre 2031 - möchte ich aus diesem Grund folgendes erreichen:

**Wedel soll finanziell auf sicheren Beinen stehen!**

Ich möchte, dass wir wieder solide schwarze Zahlen schreiben und uns finanzielle Spielräume erlauben können.

Wir können nicht weiter auf Pump leben und ich möchte **unseren Kindern ein stabiles Wedel hinterlassen**.



Dazu müssen wir uns jetzt auf konkrete Maßnahmen im Haushaltsbegleitbeschluss einigen. Das ist ein schweres Pfund. **Und das wird ohne Schmerzen nicht gehen** - wir spüren es alle, die wir hier sitzen. Umso enger sollten wir jetzt zusammenrücken und gemeinsam Ideen entwickeln. Nur so kommen wir da wieder raus.

Zusätzlich werde ich mit unserem Wirtschaftsförderer kluge Strategien erarbeiten, um unsere **ansässigen** Unternehmen zu **sichern** und neue **Interessenten** zu finden.

-----

### **Wedel soll ein sicherer Ort für alle sein!**

Jede und jeder verdient es, sich hier gut geschützt zu fühlen. Keine Frau soll Angst haben, nachts allein nach Hause zu gehen - keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter soll Sorge haben, zur Arbeit zu kommen.

Gerade letzte Woche hat unsere Stadt wieder durch ein schlimmes Verbrechen auf sich aufmerksam gemacht. Auch der Angriff an der VHS steckt uns immer noch in den Knochen.

Es braucht klare Entscheidungen. Um auch die Verwaltungsmitarbeitenden vor Übergriffen zu schützen, **präventive Maßnahmen**, wie die Förderung sozialer Projekte und eine **Task Force** in der alle **sicherheitsrelevanten Akteure** der Stadt zusammenkommen.

Bei allen Einsparungen müssen wir an diesen wichtigen Leistungen festhalten.

-----

### **Wedels Kinder müssen an erster Stelle stehen!**

Schulen sollen tolle Orte des Lernens sein, in denen das Potential unserer Kinder - so unterschiedlich es ist - gesehen und gefördert wird. Keine Pflützen in den Fluren mehr, Schulklos, auf die man sich traut, eine sanierte Steinberghalle - das ist das Minimum!

Wir müssen in die Schulinfrastruktur investieren und digitale Lern- und Medienkompetenzen fördern. Unsere Kinder müssen wissen, wie sie **Fake-News** erkennen, damit sie **selber Populisten entlarven** und unsere **Demokratie sichern können**.

Und das bringt mich vielleicht zu meinem wichtigsten Punkt:

### **Wedel soll eine Stadt sein, in der wir respektvoll miteinander umgehen!**

Ich wünsche mir ein Wedel in dem **Zusammenhalt stark** ist. Mit einer guten **Diskussionskultur**. Eine Stadt, in der Probleme offen und kontrovers besprochen



werden können - aber immer mit Respekt dem oder der anderen gegenüber. **Ich** werde den **Dialog** suchen, den **Austausch** fördern und sicherstellen, dass die Stimmen **aller** gehört werden. In persönlichen Gesprächen, Veranstaltungsformaten, digital und in den Printmedien.

Die gesellschaftliche Spaltung macht leider auch nicht vor Wedel halt. Hass und Hetze sind in den Sozialen Medien unserer Stadt an der Tagesordnung.

-----

Seit nun fast zehn Monaten leite ich die Amtsgeschäfte. **Ehrenamtlich**. Für eine Aufwandsentschädigung. Eigentlich könnte man sagen als **Hobby** in meiner Freizeit. Jedoch als Vollzeithobby. Sie kennen das - liebe Politikerinnen und Politiker, viele Abende im Rathaus **für die gute Sache zu verbringen**.

Für die gute Sache **WEDEL**.

-----

In diesen zehn Monaten habe ich die Wucht der gesellschaftlichen Veränderung deutlich zu spüren bekommen.

Unhaltbare Anzeigen sind erstattet worden. Fragliche Beschwerden bei Behörden eingereicht. Lügen wurden verbreitet. Unterstellungen, Diffamierungen und Anfeindungen haben meinen Alltag begleitet.

Jüngst wurden wieder vertraulich zu behandelnde Angelegenheiten aus nichtöffentlicher Sitzung **verfälscht** weitergegeben an Eltern einer Kita, die in Not sind, weil die Kita schließen wird. Dabei sollte suggeriert werden, dass die Verwaltung **mit mir in der Verantwortung**, bewusst vertuscht, manipuliert, lügt.

**Ich frage Sie:** Mit welchem Ziel hätten wir dies tun sollen?

**Ich kann nichts für die Vergangenheit.** Ich werde mir diesen Schuh nicht anziehen, der mir **immer wieder** hingestellt wird. Aber ich bin bereit, jegliche Verfehlungen aus früheren Jahren lückenlos aufzuarbeiten.

Und ich will kämpfen.

Für das Gute. Das Richtige. Und ich werde **nicht** aufgeben!

Mein **ungebremster Optimismus** und mein **Glaube an das Gute** treiben mich an, weiter für Wedel die Verantwortung zu übernehmen.

**Und aufzuklären, wo aufgeklärt werden muss.**



Ich stehe hier, um mit **allen gemeinsam** Wedel wieder in das richtige Fahrwasser zu ziehen und um zu heilen, was in den letzten Jahren zerbrochen ist.

Um **Probleme zu lösen, die nicht gelöst wurden** und um neue, moderne und kreative Wege zu gehen.

**Für unsere Stadt.** Unsere Bürgerinnen und Bürger. Für unsere Zukunft.

Ich stehe hier für alle, die mir ihr Vertrauen schenken und schenken wollen.

Und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich einen guten Job für unsere Stadt machen.

Und ich stehe hier für **mich**: weil **ich** es gut machen will. Für **mein** Wedel.

Um jedoch die Spaltung in unserer Gesellschaft und unseren eigenen Reihen zu kitten, brauche ich **sie alle**.

**Das** schafft eine Bürgermeisterin **nicht alleine**. Bitte unterstützen Sie mich dabei. Sie alle können ein **Vorbild** sein!

Besonders wichtig ist mir auch, die **Zusammenarbeit** innerhalb des **Rates** zu stärken.

Ich schätze sie - **liebe Ratsmitglieder** - sehr. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, ticken wir in einer Sache alle gleich:

Wir kommen hier in diesem Saal viele Abende zusammen und diskutieren uns die Köpfe heiß, weil **uns allen diese Stadt am Herzen** liegt.

Wir wollen mitgestalten, verändern, voranbringen. **Dafür** sind wir auch bereit ein aufs andere Mal unsere Freunde und Familie wegen einer **Ausschuss - oder Ratssitzung zu verträsten** und Kritik der Bürgerinnen und Bürger und nicht immer gerechte Berichterstattungen auszuhalten.

Und da wir das Beste für Wedel wollen, sind wir auch bereit, Konsens zu suchen, dem andern zuzuhören und uns selber zu hinterfragen. Wir sollten immer wieder demonstrieren, dass wir - auch wenn wir gegensätzliche Standpunkte haben - **respektvoll und konstruktiv zusammenarbeiten können**.

**Lassen Sie uns Brücken bauen, anstatt Mauern zu errichten.** Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern, die vor uns liegen, und eine Zukunft gestalten, auf die wir **alle stolz** sein können.

Man kann viel bewegen, wenn man zusammenhält, den anderen Gutes will und in seinen Gedanken und Meinungen beweglich bleibt.

Sie alle wissen sicherlich, was das Wort „**Kommune**“ bedeutet. Es kommt vom lateinischen **communis** - gemeinsam, gemeinschaftlich.



**Wenn das nicht alles sagt!**

**Ich** blicke mit **Zuversicht** in die Zukunft und verspreche Ihnen, dass ich mit vollem Tatendrang und Leidenschaft für unsere Kommune arbeiten werde. So wie ich es bis hierher bereits getan habe.

Ein neues Jahr mit vielen Möglichkeiten liegt vor uns. Machen wir uns auf den Weg.  
**Auf geht's 2025!**

